

DIGIBOOK 360° BUCHPRODUKTION

Der erste Berührungspunkt eines Druckproduktes mit dem Leser ist der Umschlag. Dabei lässt der Einband in Sekundenbruchteilen die Wertigkeit fühlen. Das gilt ganz besonders für Bücher. Technologie der Wahl ist die Klebebindung, einstmals die Domäne industrieller Buchbindereien, inzwischen aber immer mehr in mehrstufigen Druckereien zu finden.

Von Klaus-Peter Nicolay

Sowohl die Anwendung als auch der Einsatzort der Klebebindung haben sich in den letzten Jahren verschoben. Die Bindetechnik steht längst nicht mehr nur für Grossauflagen und ist nicht mehr spezialisierten Buchbindereien vorbehalten, sondern findet sein Einsatzspektrum quer durch die gesamte Branche einschliesslich der Fotobuchhersteller, deren Wurzeln weniger in der grafischen Industrie, sondern eher in der Fotobranche liegen. Zudem macht sich beim Einsatz auch der alles beherrschende Trend nach immer kleineren Auflagen in immer kürzerer Frequenz bei immer kleineren Zeitfenstern für die Produktion und sinkenden Margen bemerkbar. Das bedeutet auch, dass die Maschinenteknik angepasst sein sollte. Die Angebote bei Klebebindemaschinen reichen vom manuell bedienbaren Gerät über halb automatische Klebebinden bis zum Hochleistungs-Universalklebebinden. Mit Letzteren können in der Regel auch flexible Produktionen in Bezug auf Papierauswahl, Klebstoffart, Umschlagmaterial, Auflagenhöhe und auch Qualitätsanspruch gefahren werden. Solche Universalmaschinen sind für normale Druckereien allerdings in vielen Fällen völlig überdimensioniert.



Digibook Technology liefert seit mehr als einem Jahrzehnt Bindeequipment für die Digital-Druckindustrie weltweit und hat sein Portfolio erweitert, damit Digitaldrucker alle Phasen (360°) der Buchherstellung ausführen können.

Vielfach reichen einfachere Modelle aus. Das zumindest lässt der Trend vermuten, nachdem viele Klebebinden in Druckereien und bei Digitaldruckern eingesetzt werden. Was nicht heisst, dass Druckereien mit aufgebohrten Büromaschinen langfristig konkurrenzfähig sein könnten. Im Gegenteil sind Systeme gefragt, die auf einen industriellen Betrieb ausgelegt sind. Denn gerade bei häufigen Auftragswechseln sind Automatisierung und Effizienz gefragt. Dies gilt auch vor dem Hintergrund, dass Druckprodukte mit Auflage 1 zwar wenig erscheinen, sich bei einem Auftrag mit 100.000 mal Auflage 1 trotzdem eine Grossauflage auf industriellem Niveau ergibt.

Trend Book-on-Demand
Bücher in hoher Auflage sowie Kataloge und Magazine als Massenware, für die Hochleistungs-Universalklebebinden benötigt werden, wird es nach wie vor noch geben. Vielleicht sogar noch mehr als bisher. Die werden aber vermutlich von einigen wenigen Grossbuchbindereien hergestellt werden können. Parallel dazu erleben wir seit einigen Jahren eine weitere Entwicklung im Bücherdruck durch Innovationen im Digitaldruck und der Technik im Finishing. Der wirtschaftliche Druck ab Auflage 1 und Book-on-Demand sind bereits Realität. Anlässe für Bücher in solch kleinen Auflagen sind nahezu unbegrenzt und beschränken sich nicht nur auf Fo-

tobücher: Chroniken, Tagebücher, Biografien, Diplomarbeiten, Dokumentationen und vieles mehr sind gefragt. Es wäre ein abendfüllendes Programm, den Trend Book-on-Demand und daraus resultierende Ableger wie etwa Selfpublishing zu diskutieren. Genauso interessant könnten Visionen zum Buch-Vertrieb sein. Erste Ansätze gibt es ja bereits. So ist der Buchdruck inzwischen auch im Online-Druck angekommen. Dabei unterscheiden sich die Bücher in kleinen Auflagen oder Auflage 1 in Qualität und Ausstattung nicht nennenswert von industriell gefertigten Grossauflagen.

Die Lücke geschlossen

Um entsprechend geforderte Qualitäten zu erreichen, liefert *Digibook Technology* (vormals *PBT Photobook Technology*) seit mehr als einem Jahrzehnt Bindeequipment insbesondere für den Digitaldruck und hat sein Portfolio nunmehr erheblich erweitert, damit alle Phasen (360°) der Buchherstellung abgedeckt und realisiert werden können. *Digibook Technology* bietet mit dem Maschinenprogramm ausgereifte Lösungen für die vollautomatische Fertigung von digital gedruckten Hardcover-Büchern in Kleinauflagen an. Dazu zählen in erster Linie Fotobücher. Doch die Maschinen wurden entwickelt, um die Lücke zwischen halb automatischen Aggregaten und komplexen Maschinen für die industrielle Buchfertigung, die heute am Markt angeboten werden, zu schliessen. Besonderen Fokus bei der Entwicklung der Maschinen hat der Hersteller nach eigenen Angaben auf Benutzerfreundlichkeit und Flexibilität gelegt – zusammen mit einem hohen Automatisierungsgrad und Qualitätsstandard. Mit diesem Portfolio will *Digibook Technology* nicht nur die Lücke

zwischen halb automatischen und industriellen Anlagen zur Buchherstellung schliessen, sondern die Systeme über den Bereich der Fotobücher hinaus in der Druckindustrie vermarkten. Dazu wurden die Maschinen für die Ansprüche der Branche optimiert:

- Fokussierung auf kleine Volumina,
- einfache Bedienung,
- computer- und Barcode-unterstützte Jobwechsel,
- automatisierte Produktion mit hoher Reproduzierbarkeit,
- mittleres Geschwindigkeitspotenzial,
- kompaktes und stabiles Design,
- geringer Wartungsaufwand.

Beeindruckendes Aufschlagverhalten

Dabei ist eine Anwendung besonders erwähnenswert: Buchblocks mit vollflächig miteinander verleimten, einseitig bedruckten Falzbogen. Sie ergeben ein als Flatbook beeindruckendes Produkt. Ist der Buchblock der Layflat-Panorama-Bindung geöffnet, liegt er flach, mit dem besonderen Vorteil, dass Bilder, die über den Bund laufen und zwei gegen-

überliegende Seiten einnehmen, ohne Bruch im Rückenfalz sichtbar sind. Es werden auch keine hässlichen Klammern wie bei der Rückendrahtheftung benutzt, die die Abbildung «zerstören». Dieses Verfahren wird häufig für die Herstellung hochwertiger Fotobücher und Fotoalben eingesetzt. Doch es müssen eben nicht zwingend Fotobücher sein, es können genauso auch Werbeprodukte sein, Speisekarten oder was die Phantasie auch immer hergibt. In jedem Fall kommt der Inhalt aufgrund der Layflat-Bindung durch das nicht im Falz unterbrochene Bild besonders zur Geltung. Und wenn Buchbinder und Drucker weltweit nach neuen Ideen suchen für Produkte, die in ihrem Unternehmen mit einer hohen Wertschöpfung hergestellt werden können, dann zählt die Lay-

flat-Panorama-Bindung ganz sicher dazu. Werbeagenturen kennen die Möglichkeiten, die diese Bindung bietet, grösstenteils noch nicht. Es besteht also noch erhebliches Potenzial der Vermarktung. Nach Angaben von *Digibook Technology*, die eine komplette Produktionsanlage für die Herstellung von Layflat-Buchblocks anbietet, auf der Buchblocks unabhängig vom verwendeten Papiertyp hergestellt werden können, nimmt die Nachfrage kontinuierlich zu. Denn die attraktive Bindeart wird nicht nur für Fotobücher eingesetzt, sondern kann auch bei Kinder- und Promotionbüchern haptische Erlebnisse vermitteln und zur erfolgreichen Kommunikation beitragen.

> www.digibook.tech



Wollten Sie durch diese Autofront eine Klammer durchjagen? Oder bei einem Bauprojekt, einer Innenausstattung oder einer Gemäldereproduktion? Bei der Layflat-Panorama-Bindung lassen sich Bilder über zwei Seiten ohne Unterbrechung im Falz darstellen. (Bildquelle: *Digibook Technology*).

Lust auf Print und Veredelung.

Unterstreichen Sie Ihre Werbebotschaft mit einer passenden Veredelung.

Wir bieten ab kleiner Druckauflage spannende Möglichkeiten.

kasimir meyer

Kapellstrasse 5 5610 Wohlen T 056 618 58 00 www.kasi.ch